



## BESCHLUSSVORLAGE

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

### **Einreichung eines Antrages zur Förderung des Masterplans zur grenzüberschreitenden touristischen Entwicklung der Region Naturpark Zittauer Gebirge/südliche Oberlausitz**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	23.09.2021	Vorberatung				
Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau	30.09.2021	Entscheidung				

<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	
<b>Bereits gefasste Beschlüsse</b>	
<b>Aufzuhebende Beschlüsse</b>	

#### **Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:**

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	51101.421181
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Vergütung Sanierungsträger für DAWI-Leistungen

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahr
Aufwendungen	100.000 EUR	0 EUR	100.000 EUR
zuzügl. Abschreibungsaufwand	0 EUR	0 EUR	0 EUR
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Erträge	95.000 EUR	0 EUR	95.000 EUR

gezeichnet  
Zenker  
Oberbürgermeister

## **Begründung:**

Die Region des Naturparks Zittauer Gebirge und der südlichen Oberlausitz bietet ein umfangreiches Angebot und darüber hinaus Potenzial, einen sportlich-aktiven Urlaub in der Natur zu verbringen. Gleichzeitig überrascht die Region mit einem reichen Angebot an Kulturschätzen in den Städten und Dörfern.

Analog zu den landesentwicklerischen und tourismusstrategischen Schwerpunkten des Freistaates Sachsen hat sich die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. als Bindeglied zwischen der lokalen Tourismusinfrastruktur und der DMO (Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH) strategisch auf die Themen Aktiv-, Kultur- und Familientourismus ausgerichtet. Bisher wurden die Segmente weitgehend losgelöst voneinander entwickelt, jedoch entspricht dies nicht der Lebensrealität der Gäste. Der überwiegende Teil der Gäste nimmt eine Kombination der Urlaubsthemen an. Dennoch muss zwischen den unterschiedlichen Lebensvorstellungen der Gäste unterschieden werden (z. B. in der Ansprache/ Werbung, bei den Wertevorstellungen, der finanziellen Ausstattung...). Das Land Sachsen und die Destination Oberlausitz haben sich zu diesem Zweck für die Kategorisierung nach Sinus entschieden.

Der Aktivtourismus verzeichnet in den letzten Jahren deutliche Zuwachsraten, insbesondere treffen radtouristische Angebote auf das Interesse der Urlauber. Dieses Interesse hat sich durch die Corona-Pandemie weiter verstärkt. Bisher spezialisierte Interessen wie SingleTrails oder Trailrunningstrecken finden immer mehr ein breit gefächertes Interesse. In Ergänzung mit Wander-, Wassersport- oder Kletterangeboten sowie Angebote für Wohlbefinden, Körper und Geist besteht ein breites Interessensspektrum.

Der Tourismus leistet einen Beitrag zur Erreichung der durch die Bundesregierung festgesetzten Nachhaltigkeitsziele. So sollen auch die touristischen Angebote der Region sowohl ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig ausgerichtet werden.

Einfluss auf die aktuelle touristische Entwicklung nehmen zahlreiche von außen wirkende Faktoren. Der Klimawandel beeinflusst gravierend den Status der Wälder, welche das Landschaftsbild der Region wesentlich mitgestalten. Die Klimaveränderungen und herrschenden Kalamitäten verursachen eine Modifizierung des seit etwa drei Jahrzehnten betriebenen Waldumbaus. Dieses kann allerdings als Chance betrachtet werden, um in diesem Prozess im Einklang zwischen klimatischen und wirtschaftlichen Abwägungen auch positiven Einfluss auf aktivtouristische Infrastruktur nehmen zu können und neue Möglichkeiten sowohl in der Angebotsschaffung als auch in der Besucherlenkung zu eröffnen. Denkens- und wünschenswert ist beispielsweise die Erschließung neuer oder die Ausweitung bestehender Angebote wie z. B. MTB, E-Bike-Wandern, Graveln, Trailrunning, Wandern, Klettern, usw.).

Die Digitalisierung beeinflusst seit gut einem Jahrzehnt wesentlich den Tourismus, denn diese Branche verbindet die Digitalisierung mit Vergnügen und Innovationen. Egal ob im Tagestourismus oder einer mehrtägigen Reise, unzählige Anwendungsgebiete machen das Reisen attraktiver. Mit Bewertungsportalen und digitalen Content-Plattformen für Fotos und Videos beginnend, ergänzen Web-to-print-Ansätze, soziale Netzwerke, globale Reiseportale und Buchungsplattformen, Augmented und Virtual Reality bis hin zu künstlicher Intelligenz, digitale Assistenten und dezentrale Datenstrukturen das Portfolio. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie beschleunigt wesentlich diesen Vorgang. Die Gäste nutzen verstärkt zur Angebotsfindung und Kommunikation digitale Formate und machen ihre Erlebnisse auf authentische Weise anderen Menschen digital zugänglich. Dieser Trend nimmt starken Einfluss auf die Angebotserstellung und fordert entsprechende Grundvoraussetzungen sowohl an das touristische Angebot als auch an die Kompetenzen der ausführenden Unternehmen und deren Mitarbeiter. Je einfacher

ein Angebot digital zugänglich ist und je interessanter dieses gestaltet ist, umso größer ist die Inspiration für den Gast. Eine Steigerung der Übernachtungszahlen ist zu erwarten. Jedoch sind die Ansprüche der Gäste wesentlich durch den Vergleich von Tourismusregionen gestiegen. Außerdem verbessert ein digital aufbereitetes Angebot die Kommunikation mit den potenziellen Gästen und Partnern in Polen und Tschechien. Gerade die gesamtheitliche Erlebbarkeit der Lausitzer und Zittauer Gebirge verstärkt die Attraktivität für den Gast. Das touristische Angebot ist grenzenlos und muss grenzenlos gestaltet sein, ohne räumliche, sprachliche und politische Barrieren. Vor allem in Bezug auf touristische Angebote ist eine Anbindung an vorhandene, bereits etablierte Erlebnisse unumgänglich.

Eine Attraktivitätssteigerung der Dreiländerregion trägt nicht nur der Internationalisierung des Tourismus Rechnung, sondern wirkt auch identitätsstiftend für Einheimische und stärkt deren positive Wahrnehmung des Lebensumfeldes.

Projektziel:

Für die weitere grenzübergreifende touristische Entwicklung der Region soll durch eine integrierte Konzeption dargestellt werden, wie durch die stärkere Verknüpfung anspruchsvoller und nachfrageorientierter Produkte mit digitalen Angeboten das Besuchermanagement und die Besucherlenkung verbessert und neue Potenziale gehoben werden können.

Auf der Basis einer umfassenden Markt-, Trend- und Regionsanalyse sollen Entwicklungspotenziale bestimmt werden. Eine Konzeption soll unter Einbeziehung lokaler Experten und unter Berücksichtigung bereits existierender Netzwerke entstehen. Konkrete Projektvorschläge, verbunden mit realistischen Umsetzungsvorschlägen, sollen der zukunftsweisenden Studie in die Realität verhelfen und lokale Akteure befähigen, neue konkrete Projekte umzusetzen.

Vorhabenträger, Kooperationspartner und Aktionsraum:

Die Stadt Zittau nimmt im Rahmen der Projekt-Vorhabenträgerschaft ihre Aufgaben als Mittelzentrum im verdichteten ländlichen Raum wahr. Durch das Kooperationsprojekt soll eine impulsgebende und fundierte Entwicklungsstrategie einer gesamtheitlichen Regionsentwicklung durch den gezielten Ausbau der touristischen Infrastruktur entstehen. Sowohl bei der Gestaltung des kulturtouristischen Angebotes in Sachsen, als Mitglied des Sechs-Städte-Bundes, als Partnerstadt in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Liberec und Zielona Gora wie auch als einer der größten Waldbesitzer Sachsens ist die Stadt Zittau wesentlich an der Entwicklung der Region durch aktiv- und kulturtouristische Angebote und als Bestandteil eines grenzüberschreitenden Tourismus in der Dreiländerregion zwischen Oberlausitz, Iser-, Riesen- und Lausitzer Gebirge beteiligt und gefordert. Der besondere Status des Zittauer Gebirges als Naturpark wird in der Konzeption gleichfalls Beachtung finden.

Das geplante Kooperationsprojekt fördert die Zusammenarbeit auf Regionalentwicklungsebene zwischen kommunalen/öffentlichen sowie nicht öffentlichen Akteuren. Der Ausbau des Tourismus bedarf des Zusammenwirkens und des Vorhandenseins touristischer Infrastrukturen, einem passenden touristischen Angebot auf Leistungsträgerebene (Schaffung von Reiseanlässen) sowie einem zielgruppenspezifischen Marketing. Alle drei Komponenten werden durch die Inkludierung der Kooperationspartner bereits in die Erarbeitung des Masterplans einbezogen.

Vorhabenträger: Stadt Zittau

Kooperationspartner:

- Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V.,
- Kooperationsnetzwerk Naturpark Zittauer Gebirge - DAS OUTDOOR LAND, Projektträger Gemeinde Olbersdorf,
- Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
- Stadt Herrnhut
- Stadt Ostritz

Kostenschätzung:

Ausgaben:

100.000,00 Euro Fremdleistung Erstellung Masterplan mit Beteiligungsprozess

Finanzierung:

60.000,00 Euro Zuwendung FR-Regio mind. 60%

40.000,00 Euro Eigenmittel der Kooperationspartner zu verschiedenen Anteilen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Beantragung von Fördermitteln zur Erstellung eines Masterplans zur grenzüberschreitenden touristischen Entwicklung der Region Naturpark Zittauer Gebirge/südliche Oberlausitz durch die Stadt Zittau als Vorhabenträger zu.

Unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch die Kooperationspartner sowie der Zuschussung aus Fördermitteln beteiligt sich die Stadt Zittau mit einem max. Beitrag von 5.000,00 EUR an dem Vorhaben.

Die Umsetzung des Vorhabens (Beantragung Förderung, Ausschreibung, Vergabe, Begleitung und Abrechnung der Leistung) erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Zittau und der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH.